

Zum Mitnehmen: Besinnliche Gedanken in einer herausfordernden Adventszeit



Advent Unverpackt

Ein Advent mal ohne Weihnachtsmarkt und Punschstände, ohne Einkaufsbummel und Geschenkfieber? Ein Adventkranz ohne Reisig und ein Zimmer ohne Mistelzweige? Ist das alles unvorstellbar oder doch möglich? Brauchen wir eine Ersatzverpackung beispielweise mit einem „Digitalen Advent“ oder „Zoom-Advent“ oder könnten wir diese besondere Zeit auch einfach Offline beginnen?

Advent ist die Vorbereitungszeit und die hoffnungsvolle Wartezeit auf das Kommen des Erlösers, Jesus Christus, den Sohn Gottes. Die Adventszeit ist also für uns auch die Gedenkzeit darüber, warum Jesus Christus zu uns gekommen ist.

„Denn der Menschensohn ist gekommen, um zu suchen und zu retten, was verloren ist.“ (Lk 19,10)

Im Advent nähert sich uns Jesus Christus langsam wieder an. Er kommt aber nicht um unsere Sehnsüchte nach Weihnachtsstimmung mit Punsch und Geschenkerausch zu stillen. Er kommt das zu suchen und zu finden, was wir immer wieder verlieren und mehr als alles andere in diesem Leben brauchen. Er kommt und gibt uns unsere verlorene und vergessene Schätze zurück.

Jesus hat keine Mitbringsel. Frieden und warme Herzen, Trost und kindliche Freude ohne Bedingung sind seine Funde.

Das ist „Advent Unverpackt“, zwar spürbar nackt, aber deutlich sichtbar! Die Adventszeit muss nicht mit der Verpackung beginnen. Sie kann ihre Wirkung gleich aus dem Inhalt heraus entfalten; das heißt - sie kann in unseren tiefsten Gedanken, in unseren Herzen, bei unseren Liebsten in unserer unmittelbaren Nähe beginnen!



Zsuzsanna Veis

November 2020